

Musik verbindet

66. Chor- und Instrumentalwoche auf der Jugendburg Gemen

Von Claudia Peppenhorst

GEMEN. Die 66. Chor- und Instrumentalwoche auf der Jugendburg Gemen fand am Samstagabend ihren krönenden Abschluss mit einem Gemeinschaftskonzert der Teilnehmer im Kulturraum³ der Montessori-Gesamtschule.

Bei der fulminanten Eröffnung standen Auszüge aus Claudio Monteverdis Oper „L'Orfeo“ auf dem Programm, die von allen Instrumentalisten und dem stimmungswaltigen Chor beeindruckend dargebracht wurden.

Teilnehmerin Dorothea Helms aus Münster erinnert sich gerne an die Woche in

der Jugendburg: „Das war zwar anstrengend, aber hat auch wahnsinnig viel Spaß gemacht.“ Viele Referenten für Chor, Holzbläser, Streicher und Blockflöten übten alte und moderne Stücke mit den Teilnehmern ein. Durchweg Laienmusiker, bis auf einige Ausnahmen, die die Liebe zur Musik und dem Instrumentalspiel auf der Burg für eine Woche zusammengebracht hatte. Und den Erfolg für das fleißige Üben ernteten die Musiker und Sänger von den zahlreichen Zuhörern, die begeistert Beifall spendeten.

Jede Gruppe trat alleine mit ihren Stücken auf und fand sich im Projektorchester oder im Tutti zusammen.

Blockflöten, Querflöten, Klarinette, Fagott, Posaune, Violine, Bratsche, Cello und Kontrabass waren nicht immer die Originalbesetzung der Musik von Monteverdi, Stamitz, Britten oder Kreisler, aber gerade der wilde Instrumentalmix machte den großen Reiz dieses Konzertes aus.

Constanze Pitz (Chor), Daniel Göbel (Blockflöten), Angela Sebesta (Streicher) und Andrea Petig (Holzbläser) leiteten ihre Schüler durch das Konzert; „Schüler“ im Alter von 16 bis 81 Jahren. Mit völlig unbekanntem Noten mussten sich die Teilnehmer auseinandersetzen. „Und noch mit Schwedisch und Altenglisch bei den Chortexten“, verrät Helms. Einige Instrumentalisten waren vor dem Abschlusskonzert abgereist. Nicht so die Streicher, die J. B. Brévals „Trio in G-Dur“ vortrugen: „Beim Streicherkursus musste niemand vorzeitig weg. Wir sind also vollzählig“, witzelten die drei Solisten.

Über ein gelungenes Finalkonzert freuten sich nicht nur die Teilnehmer und Claudia Bergerfurth, Vorsitzende der Werkgemeinschaft Musik und Leiterin der Chor- und Instrumentalwoche, sondern auch das Publikum. Es belohnte die Musiker mit kräftigem Applaus.



Chorsänger und Instrumentalisten gestalteten das Abschlusskonzert der 66. Chor- und Instrumentalwoche auf der Jugendburg Gemen.

Foto: Peppenhorst